



Provence – zwischen Rosmarin und Lavendel

Tourencharakter **2-3** Reisedauer 8 Tage Gruppe 2-14 Teilnehmer
Anreise am Landweg, Wanderreise **1-2** Davon Wandertage 5 Tage

- ↻ idyllische Wanderungen im Gebiet Cotignac
- ↻ Gorges du Verdon – Grand Canyon Europas
- ↻ familiär geführte Unterkünfte
- ↻ Besuch eines provenzalischen Marktes
- ↻ Felswand und Höhlen aus Tuffstein

Wir wandern über Weinberge und Olivenhaine, kosten uns durch das üppige Marktangebot und kommen am „Grand Canyon Europas“ vorbei. Geleitet werden wir dabei von unseren Gastgebern Carmen und Andreas, die wissen wie man das Leben in der Provence erwandert und genießt.

Dicht aneinandergedrängt kauern die mittelalterlichen Häuser, die sich an die Felsen schmiegen. Die Formationen aus Tuff sind voller Löcher und Höhlen. Ins Auge springen die blitzblauen Holztüren und Fensterläden der Gebäude. Blau leuchtet auch die Kuppel im Inneren der Kirche Notre-Dame de Grâces, früher eine Pilgerstätte für Frauen, deren Kinderwunsch sich nicht erfüllte. Mitten zwischen den steinernen Zeugen der Geschichte wuselt es an diesem Tag: Heute ist Wochenmarkt, unser Guide und Küchenchef Andreas berät uns bei Gewürzen, frischem Nougat und Fragen zu provenzalischen Spezialitäten.

Nur ein paar Gehminuten von hier liegen unsere Unterkünfte. Unsere Guides betreiben im Sommer Wanderwochen in der



Provence, im Winter führen sie ein Restaurant samt Pension auf Teneriffa. Andreas und Carmen zeigen uns auch verwunschene Wasserfälle, das mediterrane Gesicht der Provence und wo der schwarze Trüffel wächst. Mittags lassen wir uns unter Bäumen oder an einem schönen Aussichtspunkt zum Picknick nieder.

Wir wandern den Gorges du Verdon (untere Verdon Schlucht) entlang, den größten und wahrscheinlich schönsten Canyon Europas. Es geht bergauf und bergab. Unsere Wanderung wird begleitet von den weißen Felsen, die sich klar vom türkisfarbenen Wasser abheben, über uns kreisen Paragleiter und Segelflieger.



Termine, Preise & Buchung

VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
01. Oktober 2022	08. Oktober 2022	⊗	245 €	1.550 €

- ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.
- ⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
- ✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
- ⚠ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
- ⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.

EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/frgo4

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen



1. Tag: Anreisetag mit Begrüßungsabend

Nach unserer Ankunft am Flughafen Nizza werden wir von unseren Guides oder einem Fahrer am Ausgang der Ankunftshalle mit einem Weltweitwandern-Schild in Empfang genommen. Sobald alle Gäste da sind, fahren wir nach Cotignac zu unserer Unterkunft. Am Abend treffen sich alle zu einem gemeinsamen Abendessen und Kennenlernen. Unsere Wanderführer Carmen und Andreas werden uns über den Ablauf der Wanderwoche informieren.

Übernachtung in einer Pension in Cotignac

Fahrzeit: 1–2 Std.

(-/-/A)

2. Tag: Entlang des Verdon am Lac de Quinson

Diese Wanderung befindet sich im Naturpark Verdon der provenzalischen Voralpen. Wir starten auf einem Wirtschaftsweg, der sich aussichtsreich über den Quinson Pass schlängelt, mit schönem Weitblick auf die Berge der Seealpen und den Stausee zum Plateau de Malasoque auf 545 m. Weiter geht es zur Kapelle St. Maximin auf einer Höhe von 476 m. Wir haben immer wieder schöne Ausblicke auf das smaragdgrüne Wasser der trägen dahinfließenden „Basse Gorges du Verdon“. Der Abstieg führt uns durch einen wunderschönen provenzalischen, mit Flechten behangenen Buchswald, der tiefgrün im Sonnenlicht leuchtet. Wir erreichen einen alten Wasserkanal und folgen diesem entlang der gestauten Verdon. Über Stufen und Stege geht es mit teils spektakulärer Aussicht entlang der Schlucht bis hin zu unserem Picknickplatz.

Wanderung: 3–4 Std. (ca. 10 km, +/-300 m)

Übernachtung in einer Pension in Cotignac

(F/Picknick/-)

3. Tag: Zur Grotte der Maria Magdalena

Heute wandern wir im Massif de la Sainte-Baume mit seinen schroffen Felswänden. Zu einem ganz besonderen Ort führt unser Weg durch einen einzigartigen, dichten und artenreichen Mischwald mit Buchen, Ahorn, Linden, Tannen und alten Eiben. Wir erreichen ein Kloster, das wie ein Adlerhorst in den Fels hineingebaut scheint. Hier leben Dominikanermönche, die über die heilige Grotte der Maria Magdalena wachen. Wir werden diese Höhle besichtigen, in der jene bis zu ihrem Tod in Buße und Einsamkeit gelebt haben soll. Danach setzen wir unsere Wanderung fort und verlassen den Wald, steigen auf zum Plateau des Gebirgszuges und erreichen den Col du Saint-Pilon mit seinen atemberaubenden Ausblicken auf das Mittelmeer auf der einen und dem Mont St. Victoire und die Voralpen auf der anderen Seite. Der Abstieg erfolgt gemütlich an der Quelle der Nans hinab ins Tal.

Wanderung: ca. 4 Std. (ca. 9 km, +/-420 m)

Übernachtung in einer Pension in Cotignac

(F/Picknick/-)

4. Tag: Cotignac – im Herzen der Weinberge

Unser Wandertag beginnt mit einem Besuch des provenzalischen Marktes in Cotignac, einem der schönsten der Region. Wir genießen die Düfte von Gewürzen, Käsen, Würsten und frischem Nougat aus der Provence. Durch die urigen Gassen des alten Stadtzentrums geht es entlang der spektakulären Felswand, dem „Rocher“, Wahrzeichen von Cotignac. Eine 80 m hohe und 400 m lange Felswand aus Tuffstein. Unsere Wanderung führt uns nun in das Umland von Cotignac durch malerisch angelegte Weingärten und Olivenhaine bis zur Cabanon de Sarah, wo wir eine kleine Rast einlegen. Am Nachmittag bleibt noch Zeit für einen Spaziergang zum Wasserfall von Cotignac oder einem kleinen Pastis (Café) im Dorf.

Wanderung: ca. 4 Std. (ca. 10 km, +/-100 m)

Übernachtung in einer Pension in Cotignac

(F/Picknick/-)

5. Tag: Entrecasteaux und der Garten von Le Notre

Heute entdecken wir das historische Städtchen Entrecasteaux, erstmalig erwähnt um 1000 n. Ch., und seine zauberhafte Umgebung. Geprägt ist der Ort vom gleichnamigen Chateaux, dessen Garten von André Le Notre gestaltet wurde, Architekt des Gartens von Versailles. Los geht es an einem idyllischen Flüsschen entlang der Stadtmauer auf einem



Waldpfad und Fahrwegen im Schatten der alten Eichen. Es geht in der ersten Stunde gemütlich bergan, und wir verlassen die Ortschaft mit seinen mittelalterlichen verwunschenen Häusern. Auf halber Strecke passieren wir den Weiler St. Antonin du Var. Der höchste Punkt der Wanderung ist hier erreicht. Durch abgelegene Weingärten über alte Pfade passieren wir das Weingut Chateau Montan. Hier geht es auf einer befestigten Verbindungsstrasse wieder hinein in den schönen Mischwald der Provence. Nach ca. 4 Stunden erreichen wir Entrecasteaux, wo wir unser wohlverdientes provençalisches Picknick genießen.

Wanderung: ca. 4 Std. (ca. 13 km, +/-250 m)

Übernachtung in einer Pension in Cotignac
(F/Picknick/-)

6. Tag: Wasserfall von Sillans-la-Cascade

Wir beginnen unsere heutige Wanderung nördlich des malerischen Dörfchens Sillans-la-Cascade, dessen Name schon auf die nahen Wasserfälle hinweist. Den Fluss Bresque entlang gehend verlassen wir die Ortschaft und wandern an Feldern vorbei in einen naturbelassenen Wald hinein. Immer tiefer tauchen wir ein in einen wahrhaftigen Märchenwald, immer dem Flusslauf folgend. Hier leben Eisvögel und Wildschweine, Wasserschildkröten und große Barsche. Wir gelangen wieder in die pittoreske Ortschaft auf dem Weg zu einem beeindruckenden Aussichtspunkt, um den 44 m hohen Wasserfall zu bestaunen, der glasklar in ein türkisblaues Becken fällt.

Wanderung: 3-4 Std., (ca. 10 km, ca. +/-100 m)

Übernachtung in einer Pension in Cotignac
(F/Picknick/A)

7. Tag: Ausklang

Nachdem die Wanderung gestern mit einem gemütlichen Beisammensein ausgeklungen ist, steht uns heute ein wohlverdienter Ruhetag zur persönlichen Gestaltung zur Verfügung. Ganz nach Lust und Laune können wir sonnenbaden, einkaufen oder den Tipps unseres Wanderführers nachgehen und die Sehenswürdigkeiten der Umgebung auf eigene Faust erkunden. Begleitet werden wir auf jeden Fall von zahlreichen Erinnerungen an eine erlebnisreiche und eindrucksvolle Wanderzeit!

Übernachtung in einer Pension in Cotignac
(F/-/-)

8. Tag: Heimreise

Wir nehmen in der gemütlichen Atmosphäre unseres Gästehauses unser letztes provençalisches Frühstück ein, bevor wir zum Flughafen gebracht werden.

Der Rücktransfer zum Flughafen erfolgt entweder mit dem Privattransfer, mit dem Taxi oder mit dem offiziellen Flughafenshuttle ab Brignolles.

(F/-/-)

Enthaltene Leistungen

- Flug nach Nizza und retour ab Wien inkl. aller Steuern und Gebühren. Weitere Abflugorte gerne auf Anfrage möglich (eventuell gegen Aufzahlung). Bei Eigenreise bringen wir Ihnen EUR 400,00 pro Person in Abzug.
- 7 Übernachtungen mit reichhaltigem individuellen Frühstück in einer landestypischen, familiär geführten Pension in Cotignac (Cotignac Bellevue oder Chambre d´hôtes source St. Martin a la Campagne/Änderungen vorbehalten; die beiden Gästehäuser liegen ca. 15 Gehminuten voneinander entfernt/Transferservice wird angeboten)
- Unterbringung im Doppel- oder Einzelzimmer mit Dusche/WC
- 2 x Abendessen
- 5 x landestypisches Picknick an den Wandertagen
- 5 geführte Wanderungen laut Programm



- Deutschsprachiger Wanderführer
- Alle Transfers laut Programm. Der Rücktransfer zum Flughafen erfolgt entweder mit dem Privattransfer, mit dem Taxi oder mit dem offiziellen Flughafenshuttle ab Brignolles.

Nicht enthaltene Leistungen

- Nicht angeführte Mahlzeiten
- Ausgaben persönlicher Natur wie Getränke, Souvenirs, Trinkgelder
- Eintritte Museen etc.
- Impfungen, Versicherungen etc.
- Zusätzliche Kosten bei Krankheit, Bergrettung, Änderung der Route durch höhere Gewalt.

Zusätzliche Leistungen / Verlängerungen

Reiseinformationen

Einreisebestimmungen

Frankreich gehört dem Schengenraum an. Für BürgerInnen anderer Schengen-Staaten wie der Schweiz und vieler EU-Ländern reicht zur Einreise ein für die Dauer des Aufenthalts gültiger Reisepass oder Personalausweis.

Bitte beachten Sie die Hinweise des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#).

Gesundheit

Für die Einreise sind zurzeit keine Impfungen vorgeschrieben. Bitte beachten Sie aber, dass wir aus heutiger Sicht noch nicht sagen können, ob zum Antritt Ihrer Reise eine Covid-19 Impfung oder weitere Impfungen erforderlich sind. Je nach Gesundheitslage können sich die Anforderungen an den Impfstatus kurzfristig ändern. Informationen zu Standardimpfungen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Impfplan bzw. Impfkalender. Es wird empfohlen, ca. 8 Wochen vor Reisebeginn den Hausarzt oder eine andere geeignete Einrichtung zu kontaktieren, um sich über die empfohlenen Impfungen zu erkundigen.

Das Gesundheitssystem gilt als sehr gut. Die Mitnahme einer persönlichen Apotheke mit eigenen Medikamenten wird dennoch empfohlen.

Nähere Informationen zur medizinischen Versorgung in Ihrem Reiseland sowie zu möglichen Gesundheitsrisiken finden Sie auf den Seiten des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#).

Klima/Reisezeit

Durch den ausgleichenden Einfluss von Atlantik und Mittelmeer ist das französische Klima das ganze Jahr über vergleichsweise mild. Innerhalb des Landes bestehen jedoch – bedingt durch Geographie und Topographie – relativ große Unterschiede: Im Norden und Westen ist es frischer und feuchter, in Zentralfrankreich mit dem Pariser Becken und dem Loiretal gibt es im Schnitt weniger Niederschläge als an der Atlantikküste, aber es ist vergleichsweise oft trüb. In den Alpen und Pyrenäen herrscht Gebirgsklima mit sehr kalten Wintern und relativ milden Sommern, und die Landstriche an der französischen Riviera und auf Korsika werden vom mediterranen Klima mit milden Wintern und heißen, trockenen



Sommern beherrscht.

Rund ums liebe Geld

Das gesetzliche Zahlungsmittel ist der Euro (EUR)

Geld

Sie können überall problemlos Geld abheben und mit Karte bezahlen. Achten Sie hierbei auf die Auslandsgebühren, die bei Ihrer Karte vielleicht fällig werden.

Trinkgeld

In Frankreich ist das Trinkgeld (pourboire) bereits mit 15% in der Rechnung in Restaurants enthalten, was meistens unten auf der Rechnung vermerkt ist. Sie können aber zusätzlich beim Verlassen der Bar oder des Cafés ein paar Euro auf dem Tisch liegen lassen.

Generelle Hinweise

Strom

Die elektrische Spannung in Frankreich beträgt 230 Volt. Die Steckdosen und Stecker sind zweipolig wie in Österreich, Deutschland und auch der Schweiz. Sie benötigen daher keinen Adapter um ihre elektronischen Geräte verwenden zu können.

Versicherung

Es besteht ein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Reiseversicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer zusätzlichen Reiseversicherung inkl. Stornoschutz.

Ein Offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ;-)
Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unseren Reisestil: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft ihres Reiselandes. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein - das erfordert Eigenverantwortung und dass man sich vorab möglichst gut informiert. Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus und auch ein etwas höherer Reise-Preis resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, die möglichst landestypischen Quartiere, ein liebevoll ausgearbeitetes Programm mit einzigartigen und landestypischen Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere örtlich verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Eine gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels zu buchen, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt.



Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlaubern spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind, vorzubereiten. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und ermüdende Reisetage geben. In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, aber trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Gruppenreise.

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“ „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“ Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Das große gemeinsame Interesse am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner! Viele, viele Freundschaften sind schon auf unseren Reisegruppen entstanden und auf unseren Reisen geht eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen - die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können - dann meist nicht



mehr möglich. Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden. Wenn Sie Probleme nicht vor Ort gleich sagen, kann man Ihnen nicht helfen - und bitte verklagen Sie uns dann nicht ;-)

Hören Sie auf den Guide und behüten Sie ihn

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie - oft wird er auch zum guten Freund. Aber wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur und schaut auf seine Gruppe. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

Anforderungen

Die Wanderwege führen teilweise über unebene Kalksteine, was für diese Region typisch ist. Trittsicherheit wird an manchen Wandertagen vorausgesetzt.

Mitreisende

Vor Ort werden wir auch Mitreisende kennenlernen können, die gemeinsam mit uns die Wanderungen machen werden.

Unterkunft

Die Gäste werden auf zwei verschiedene Unterkünfte (Cotignac Bellevue bzw. Chambre d´hôtes source St. Martin a la Campagne, Änderungen vorbehalten) aufgeteilt. Die beiden Gästehäuser liegen ca. 15 Gehminuten voneinander entfernt. Ein Transferservice wird angeboten. Die jeweilige Unterkunft wird mit den Reiseunterlagen mitgeteilt. Sollten Sie einen Wunsch hinsichtlich der Unterkunft haben oder gemeinsam mit anderen Gästen untergebracht werden wollen, geben Sie uns bitte Bescheid.

Vegetation

Von ca. Mitte April bis Anfang Juni blühen Ginster und Mohn. Die Zeit der Orchideenblüte ist von ca. Mitte Mai bis Mitte Juni, ab Mitte Juni bis Anfang August blüht der Lavendel. Bitte beachten Sie, dass es sich dabei immer nur um ungefähre Zeitangaben handelt, da die tatsächliche Blütezeit immer vom Wetter abhängt.

Ausrüstungsempfehlung

- Knöchelhohe, gut eingelaufene Wanderschuhe mit Profilsohle - wichtig bei unebenen Wegen und Nässe
- Funktionelle Wanderkleidung (ideal sind abzippbare Hosenbeine, atmungsaktive Shirts und Hemden, Wandersocken)
- Wind- und Wasserdichte Jacke, warmer (Fleece)pullover/jacke
- Regenjacke und Regenschutz für den Rucksack
- Tages-Wanderrucksack zum Verstauen der Ausrüstung
- Jausenbox und Trinkflasche
- Sonnenschutz: Kopfbedeckung, Sonnencreme und Lippenchutz mit ausreichendem Lichtschutzfaktor, Sonnenbrille
- Fotoapparat, eventuell Fernglas, Trinkflasche, Taschentücher, Ohrenstöpsel, Badesachen
- Kleine Reiseapotheke mit einer persönlichen Auswahl an Medikamenten, Salben, Pflaster, Blasenpflaster

Allgemeine und Besondere Reisebedingungen

[AGB und Standardinformationsblatt](#)





Ihr Kontakt

Jasmin Nager

+43 316 58 35 04 - 10

jasmin.nager@weltweitwandern.com